

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894**

243 (5.9.1894)

Großherzogliches Hoftheater.

S. Nun, da der moderne Kulturmann sich wieder mehr den sommerlichen Freuden des Naturgenusses abzuwenden und sein idealeres Sinnen den über alle haltende Geschäftigkeit des Winters...

Die Aufführung des Werkes kann, wenn wir von unbedeutenden Tonschwankungen, die sich nie und da auf der Bühne und im Orchester bemerkbar machen und die bei vollem Miteinander...

In Herrn Eilers, einem neugewagten jungen Bassisten, der den Eremiten ganz ausdrucksvoll hübsch sang und spielte, lernten wir einen Künstler mit weicher, wohlklingender Bassstimme und vortrefflicher Bühnenfigur kennen, dem man in kleineren...

Parteien nun wohl häufiger und voraussichtlich immer gerne begangen wird. Die übrigen Rollen waren in alter Weise besetzt, und wenn man sich an dem biederen und stimmgewaltigen Kuno...

Im Scenischen war der alte „Freischütz“ so ziemlich der alte geliebte, obgleich unserer Empfindung nach gerade dieses Werk mehr noch als die „Zauberflöte“, die ja jetzt neu aufgeführt werden soll, eines würdigeren Bühnengewandes bedürft hätte.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 4. September.

(Unfallversicherung.) Es wird oft Klage darüber geführt, daß in der Fürsorge für die durch einen Vertriebsunfall verletzten Arbeiter eine Lücke zwischen der höchstens bis zum Ablauf der dreizehnten Woche...

43. Hohenbühl. Nachdruck verboten. Roman von C. Volpkecht. (Fortsetzung.)

Udo rief es mit Ungeduld, und unverzüglich begann Stetten zu lesen: „Anmerkung: — Wunderlich ging es mit dieser Eheschließung, so eigentlich eine Trauung auf dem Sterbebette“ zu nennen ist, zu. Nachdem ich in Erfahrung gebracht, daß unser edler Patronatsherr, der am verwichenen Tage mit seinem jungen Begleiteden (so er sich aus Spanien geholt) von der beschwerlichen Reise heimgekehrt war...

vollzogen. Habe auch von dem voranstehenden Trauungscertificat eine Copia (Duplicat) angefertigt und meinem erlauchten Herrn eingehändigt, damit er solches dem Familienarchiv einverleihe. „Es ist erlogen!“ schrie der Graf. Römer freiste ihn mit einem eigenthümlichen Blick. „Sonderbar, daß sich das wichtige Document im Archiv nicht vorfand, als wir dasmal nach Aufschlüssen suchten...“

zu gewähren ist. Für solche Fälle empfiehlt es sich, die Kontinuität zwischen Kranken- und Unfallversicherung herzustellen, und es ist laut „Badischen Korrespondenz“ ein dahingehender Paragraph in dem Gesetzentwurf, die Erweiterung der Unfallversicherung betr., aufgenommen worden.

(Billige Waaren.) In „Konfektionär“ finden wir folgende Mittheilung, die nicht nur auf Berliner Verhältnisse zutrifft. Vor einiger Zeit fanden wir in verschiedenen Zeitungen große Annoncen einiger Bazargeschäfte, daß sie lange schwarze Damenstrümpfe (über's Knie zu tragen), garantirt echt Diamantschwarz, das Paar zu 35 Pf. verkaufen; Herrensocken zu 20 Pf. das Paar, Herrenstrümpfe, garantirt vierfach Reinen in allen Weiten, Steh- oder Umlegekragen, werden zu 3 M. per Duzend offerirt.

(Vom Bodensee, 2. Sept. Fremdenverkehr. — Hopfenhandel.) Die verfloffene Woche dürfte den Höhepunkt des Eisenbahn- und Dampfschiffverkehrs der diesjährigen Bodenseefahrt bezeichnet haben. In Konstanz, Friedrichshafen, Lindau und Nordschach war der Fremdenbesuch ein außerordentlich lebhafter. — Das Hopfengeschäft ist in Letztgang ein ziemlich rühriges. Für prima Frühhopfen erzielt man 70 Mark pro Zentner.

Scherz von dem Herrn Kammerjunker, uns hier einzusperren. — „Aber er ließ außer Acht, daß dies Gewölbe noch einen zweiten Ausgang hat!“ Stetten rief es und ergriff gleichzeitig die Handhabe des steinernen Gruftverschlusses. Römer sprang hinzu. Während sie mit Anstrengung die Platte hoben und der Geißliche ihnen beistand, wand der Graf sich in konvulsischen Krämpfen.

„Einmal war das Geschlecht der Hohenbühl nur durch drei Brüder vertreten — Karl, Ehrenfried und Otto. Da gaben sie sich das Wort, daß hinfort nur diese drei Namen den männlichen Agnaten des Stammes zugetheilt werden sollten. Und so ist es auch bis auf den heutigen Tag geblieben, und auch die jüngere Linie hat an diesem Brauch festgehalten. Durch Veränderungen in der Reihenfolge der Namen fand man immer einen Ausweg, um Verwechslungen zu verhüten. . . . Aber Du hörst mir ja nicht zu, Erica!“

„Doch, liebe Großtante!“ Erica saß an ihrem Arbeitstisch, die alte Gräfin an dem zunächst gelegenen Fenster. Mit ihrem scharfen Blick hatte sie die veränderte Stimmung ihrer Großnichte wohl bemerkt. Sie gab es auf, in ihren Erzählungen für heute fortzufahren, und sah einige Zeit zu dem Bau hinüber. Die Maurer hielten ihre Mittagspause. — Ihr Sprechen und Lachen klang bis herüber. Jetzt verließ ein Jeder von ihnen die unentbehrliche Pfeife mit frischem Brennstoß und nun begann die Nachmittagsarbeit. — Beim gewohnten Geräusch derselben vergingen Gräfin Dorothee allmählich die Sinne. Noch im halben Entschlafen nahm sie das Häubchen vom Kopfe und legte es neben sich. Dann sank ihr Haupt mit dem schneeweißen Haar zurück an die Lehne des Armstuhles, ihr Antlitz nahm eine zufriedene Miene an und ihre Brust hob und senkte sich in ruhigen Athemzügen.

(Fortsetzung folgt.)

Industrie, Handel und Verkehr.

H. Karlsruhe, 4. Sept. (Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- und Todteraussteuer in Karlsruhe.) In den ersten acht Monaten des Jahres wurden beantragt: 2622 Versicherungen über 3 001 105 M. mit 114 602 M. 67 Pf. jährlicher Prämie und demnach mehr wie das Doppelte des vorigen Jahres.

W. Berlin, 3. Sept. (Wochenausweis der Deutschen Reichsbank) vom 31. August gegen den Ausweis vom 23. August:

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Activa, Metallbestand, Reichsbanknoten, etc.

Bei den Abrechnungen sind im August abgerechnet 1 364 547 500 M.

W. Berlin, 3. Sept. (Die Reserve steuerfreier Noten) beträgt 307 472 000 M., gegen 348 747 000 M. am 23. August 1894 und 181 182 000 M. am 31. August 1893.

W. Wien, 3. Sept. (Wochenausweis der Oester.-Ungar. Bank) vom 31. August gegen den Ausweis vom 23. August:

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes Notenumlauf, Metallbestand, Goldbarren, etc.

17. Roggenmehl per September 15.10, per Oktober 15.40. Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 3. Sept. Kaffee good average Santos Schlusskurse, per September 77 Pf., per Dezember 70 Pf.

Breslau, 3. Sept. Spiritus exklusive 70 Mark Verbr.-Abg., per September 30.20.

Paris, 3. Sept. Rüböl per September 48.—, per Oktober 48.—, per November-Dezember 48.25, per Januar-April 48.25.

Amsterdam, 3. Sept. Weizen per November 135. Roggen per Oktober 95, per März 100. Leinöl loco 22 1/2, per Herbst 21 1/2, per Frühjahr 20 1/2.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Harber in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 3. September 1894.

Large table of financial data including exchange rates, bond prices, and market news for Frankfurt.

Bürgerliche Rechtspflege.

§ 541.1. Nr. 8473. Schoppsheim. Das Groß. Amtsgericht dahier hat unterm heutigen folgendes

Aufgebot

erlassen. Die Stadtgemeinde Schoppsheim, die Fröndneranstalt Schoppsheim und der Schuldiens Schoppsheim besitzen seit unfürdlichen Zeiten auf der Gemarkung Schoppsheim folgende Liegenschaften (nämlich Straßen, Wege und sonstige Grundstücke):

Table listing property details for Schoppsheim, including parcel numbers, descriptions, and owners.

Eintrag im Grundbuch und Erwerbstitel...

Ein Eintrag im Grundbuch und Erwerbstitel über diese Liegenschaften sind nicht vorhanden.

Aufgebot.

§ 585.1. Nr. 9435. Wertheim. Das Groß. Amtsgericht Wertheim hat unterm heutigen folgendes Aufgebot erlassen: Pfälzer Michael Henning

Table listing property details for Wertheim and other locations, including parcel numbers and descriptions.

Bekanntmachung.

§ 587. Durlach. Nach der vom Gläubigerausschuß unterm 28. Juli 1894 genehmigten Schlussrechnung über die Verwaltung der Konkursmasse der Badischen Wärent- und Holzmaerfabrik von Hermann Ries & Co. in Durlach

Strafrechtspflege.

§ 502.2. Nr. 21574. Bruchsal. Der am 17. Mai 1894 zu Heidelberg geborene, zuletzt daselbst mohabende Reservist Jakob Schütz

Material-Lieferung.

Wir vergeben für die Entwässerung des Heidelberger Schlosses die Lieferung nachbezeichneten Materialen:

Table listing material requirements for the Heidelberg Castle drainage project, including quantities and specifications.